

Arbeit mit Kurzgeschichten

Möglich für alle Klassen

Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Kurzgeschichte aus und bearbeiten sie (Auftrag 1).

In einer zweiten Sequenz verfassen sie eine eigene Kurzgeschichte (Auftrag 3 - 7), überarbeiten sie online zu zweit und deponieren sie in einem Klassenordner o.Ä. Dafür brauchen die S* Zugang zu Google Docs, sharepoint oder ähnlichem. Ansonsten können sie die Texte z.B. mit dem Tablet fotografieren und einander per E-Mail zukommen lassen.

Die Lehrperson sollte spätestens für die Überarbeitungssequenz die Schülerinnen und Schüler in Tandems einteilen. Die Tandems können auch bei der Lesesequenz bereits zusammenarbeiten (Vgl. Auftrag 2).

Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren Text selber beurteilen (Auftrag 8) und anschliessend überarbeiten. Das Kriterienraster ist im Anhang. Die Notenskala bestimmt die Lehrperson.

Individualisierungsmöglichkeiten

Schwache Schülerinnen und Schüler

- Kurze, einfache Geschichten wählen (z.B. https://taipeieuropeanschool.com/fileadmin/user_upload/germansection/MB_2017-06_Beilage_Kurzgeschichten.pdf)

Starke Schülerinnen und Schüler

- Mit anspruchsvollen Texten arbeiten lassen (z.B. Anhang 2: uh2_lp21_Lesen Zyklus 3_Kurzgeschichten, oder [https://bobblume.de/2019/04/29/unterricht-kurzgeschichten-sammlung/#Eine%20Nacht%20\(2016\)](https://bobblume.de/2019/04/29/unterricht-kurzgeschichten-sammlung/#Eine%20Nacht%20(2016)))

Material für die Schülerinnen und Schüler

- Zugang zu online-Textverarbeitungsprogrammen wie Google Docs, sharepoint o.Ä.
- Sammlung von Kurzgeschichten

Für die Überarbeitung der Kurzgeschichte können die Schülerinnen und Schüler die Vorlage aus den Sprachstarken für die Selbstbeurteilung brauchen:

- 7.Sj: 7_Sbeu_sb02 // 7_Sbeu_sb03
- 8.Sj: 8_Sbeu_sb02 // 7_Sbeu_sb03
- 9.Sj: 9_Sbeu_sb02 // 9_Sbeu_sb03

Die Kurzgeschichte kann mit einem angepassten **Kriterienraster** (siehe Anhang 2) beurteilt werden, z.B. aus Die Sprachstarken:

- 7.Sj: SprSt7_beu_fb05_Geschichten schreiben
- 8.Sj: SprSt8_beu_fb05_Geschichten schreiben
- 9.Sj: SprSt9_beu_fb05_Geschichten schreiben

Vergleichbare Einheit: Die Sprachstarken 7: Schreibwelt «Wir suchen Geschichten», S.62-63

Eine Kurzgeschichte lesen & schreiben

Eine Kurzgeschichte lesen

Such dir aus der Sammlung, die dir die Lehrperson angegeben hat, eine Kurzgeschichte aus.

Drucke sie aus oder bearbeite sie im Tablet oder auf dem Computer:

1. **Markiere** alle Wörter im Text, die dir wichtig erscheinen.
2. **Beantworte** die folgenden Fragen zur Geschichte auf einem Blatt:
 - Was ist das Hauptthema der Geschichte, worum geht es?
 - Wer sind die Figuren?
 - Wie ist die Stimmung in der Geschichte?

Kurzgeschichten haben spezielle Merkmale.

Kreuze an, welche auf die gelesene Geschichte zutreffen:

<input type="checkbox"/>	Kurzer Text, nicht länger als 1 – 2 Seiten.
<input type="checkbox"/>	Keine Einleitung, die Handlung wird von Anfang an erzählt.
<input type="checkbox"/>	Der Handlungsort wird knapp oder kaum erwähnt.
<input type="checkbox"/>	Die Figuren werden kaum vorgestellt, wenig beschrieben.
<input type="checkbox"/>	Die Figuren haben keinen Namen, sie heissen nur «sie» oder «er»
<input type="checkbox"/>	Es geht um ein bestimmtes Thema, oder um ein Problem oder um einen Konflikt (Streit).
<input type="checkbox"/>	Gegen Ende der Geschichte gibt es eine überraschende Wende (z.B. jemand sagt etwas Ungewöhnliches, es geschieht etwas Überraschendes).
<input type="checkbox"/>	Die Sprache ist nicht kompliziert, die Sätze eher kurz
<input type="checkbox"/>	Gefühle, Eindrücke werden knapp und präzise, treffend beschrieben
<input type="checkbox"/>	Die Geschichte hört plötzlich auf.

3. **Vergleiche**, was du angekreuzt hast, mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler welche/r die selbe Kurzgeschichte gelesen hat.
Oder schicke deine Einschätzung deiner Lehrperson.

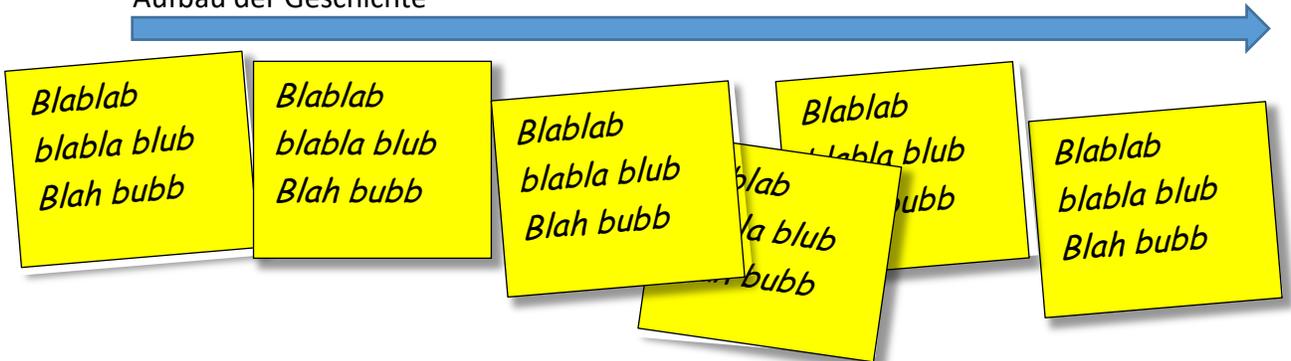
Selber eine Kurzgeschichte schreiben

4. **Sammele** Ideen für eine Kurzgeschichte zu deiner Situation: «Die Schule fällt aus». Sie ist für deine Mitschülerinnen und Mitschüler und soll sie spannend unterhalten.

- Notiere** alles, was dir spontan einfällt, auf einem Notizblatt.
- Schreibe** während 5 Minuten von Hand einen Text zu deinen Ideen auf ein Blatt, **ohne nachzudenken, ohne Pausen**. Dabei brauchst du weder auf die Rechtschreibung noch auf die Orthografie zu achten.
- Lies** nun deinen Text durch und **wähle** spannende, interessante Ideen aus.
- Notiere** die Ideen auf Zettel. **Ordne** die Zettel so, dass sie für dich einen Zusammenhang ergeben, z.B. eine Handlung oder einen logischen Gedankengang.

Notiere zusätzliche Einfälle ebenfalls auf Zettel und füge sie in den Zusammenhang ein.

Aufbau der Geschichte



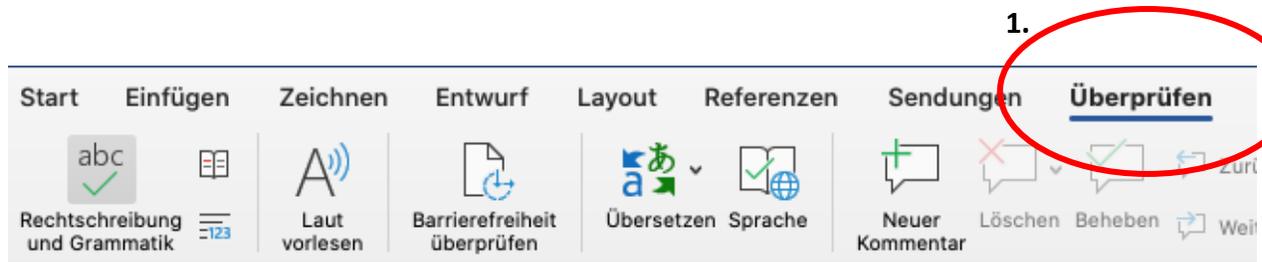
- Schreibe** einen ersten Entwurf deines Textes.

Deine Lehrperson hat dir mitgeteilt, wo und wie du das tun musst.

Achte darauf, dass du **mindestens 5** der **10 Merkmale** von Kurzgeschichten beachtest. Das Kriterienraster, das du von der Lehrperson bekommen hast, hilft dir dabei

Die Länge deines Textes ist nicht so wichtig. Wichtig ist, dass deine Kurzgeschichte gut aufgebaut und abgeschlossen ist.

Überarbeite deinen Entwurf ein erstes Mal, indem du die Rechtschreibung überprüfst.



2.

Feedback zu einem Text geben

- Gib eine Rückmeldung zum Entwurf eines Mitschülers oder einer Mitschülerin. Die Lehrperson hat dir mitgeteilt, mit wem du zusammenarbeitest. Wenn du den Text digital bekommen hast, kannst du diese Rückmeldung direkt am Computer oder Tablet machen:

Gehe so vor:

- Lies** den Text durch und **markiere mit einer Leuchtfarbe**, was dir auffällt, was dir besonders gefällt, was dich überzeugt. Das können besondere Wörter, gut formulierte Sätze oder gelungene inhaltliche Stellen sein.
- Lies** den Text ein zweites Mal und **unterstreiche**, was du nicht verstehst, was holprig klingt, was deiner Ansicht nach falsch ist.
- Kommentiere** die unterstrichenen Teile.

Das kannst du so machen, dass du das Wort, die Wörter oder den Satz im Text **mit Doppelklick** anklickst und dann mit der rechten Taste ein Befehlsfeld aktivierst. Dort findest du den Hinweis: «Neuer Kommentar».

Klicke drauf und schreibe deinen Kommentar ins Textfeld, das rechts aufplopt.

Falls das bei dir nicht klappt, kannst du dich an deine Lehrperson wenden, sie wird dir weiterhelfen.



Wenn du bei der Schreibweise eines Wortes nicht sicher bist, schlage im online-Duden oder im Duden zuhause nach und schreibe das Wort **korrekt in einer neuen Farbe** in den Text.

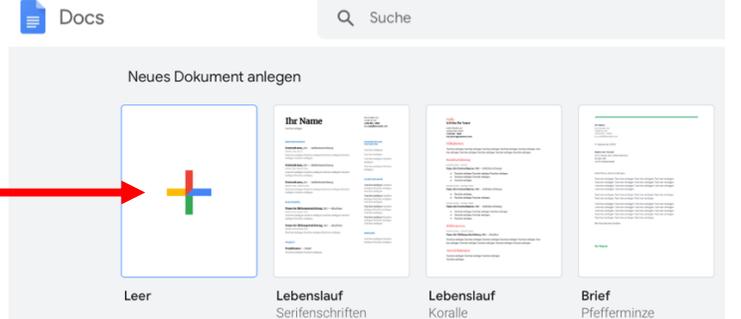
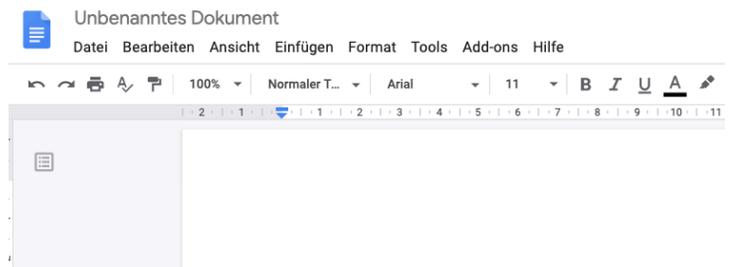
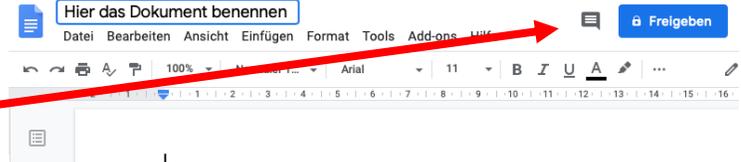
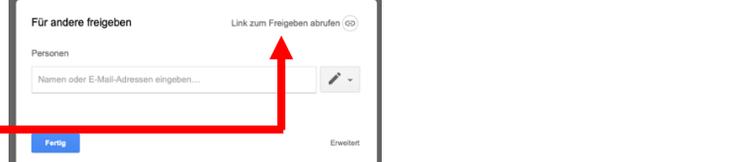
- Schicke den kommentierten Text an deine Arbeitspartnerin, deinen Arbeitspartner zurück.

Feedback verarbeiten

- Lies** deinen Text mit den Rückmeldungen. Entscheide dich, was du übernehmen willst und was dir nicht einleuchtet. Möglicherweise musst du bei deiner Mitschülerin, deinem Mitschüler nachfragen, wenn du eine Rückmeldung nicht verstehst.
- Beurteile** deinen Text mit dem Kriterienraster, das du von der Lehrperson bekommen hast. Du kannst nun deinen Text noch einmal überarbeiten.
- Überarbeite** deinen Text und gib der Lehrperson Bescheid, wenn du damit fertig bist. Lass ihn der Lehrperson zukommen.

ANLEITUNG ZUM ERSTELLEN EINES GOOGLE DOCS

Wenn du von deiner Lehrperson einen Zugang zu einem Google Account bekommen hast, kannst du dort deinen Text direkt hinein schreiben: <https://docs.google.com/document/u/0/>

<p>1. Lege ein neues Dokument an, klicke auf «Leer»</p>	
<p>2. Klicke ins Feld «Unbenanntes Dokument» und gebe deinen Namen und den Titel deiner Kurzgeschichte ein.</p>	
<p>3. Klicke auf das blaue Feld «Freigeben»</p>	
<p>4. Klicke im Fenster, das aufklappt, auf «Links zum Freigeben abrufen»</p>	
<p>5. Wähle die richtige Einstellung: «Jeder mit dem Link darf die Datei bearbeiten»</p>	
<p>6. Klicke anschliessend auf «Link zum Freigeben abrufen»</p>	
<p>7. Schicke den Link deiner Lehrperson und der Mitschülerin, dem Mitschüler, mit dem zu zusammenarbeitest in einem Mail oder im Chat.</p>	

Eine Kurzgeschichte schreiben

Selbstbeurteilung

Kompetenz	übertroffen	erreicht	noch nicht erreicht
Gliederung / Aufbau	Die Geschichte beginnt unmittelbar mit einer Handlung.	Die Geschichte hat eine kurze Einleitung.	
		Die Geschichte weist keine Gedankensprünge auf.	Die Geschichte weist Gedankensprünge auf.
	Die Figuren werden nicht beschrieben. Ihre Persönlichkeit wird z.B. durch die Art und Weise wie sie denken oder sprechen deutlich.	Die Figuren werden so dargestellt, dass man sich ein Bild machen kann.	Die Figuren werden nicht deutlich dargestellt.
	Das Ende ist unmittelbar und überraschend.	Das Ende ist gut verständlich und klar.	Das Ende ist banal.
Inhalt	Es geht um ein besonders interessantes Thema oder ein aktuelles Problem oder einen spannenden Konflikt.	Es geht um ein bestimmtes Thema oder ein Problem oder einen Konflikt.	Das Thema / das Problem / der Konflikt ist nicht eindeutig.
	Was die Hauptfigur sieht, sagt und denkt ist interessant und klar dargestellt.	Was die Hauptfigur sieht, sagt und denkt ist gut verständlich dargestellt.	Man versteht nicht genau, was die Hauptfigur sieht, sagt und denkt.
Sprachliche Gestaltung	Der Satzbau ist abwechslungsreich. Die Sätze sind kurz und nicht kompliziert.	Der Satzbau ist abwechslungsreich. Zum Teil sind einzelne Sätze nicht ganz geglückt.	Die Sätze sind immer gleich, der Satzbau wirkt eintönig.
	Rechtschreibfehler kommen kaum vor.	Rechtschreibfehler stören das Lesen kaum.	Rechtschreibfehler sind so häufig, dass sie das Lesen stören.
	Unvollständige und fehlerhafte Sätze kommen nicht vor.	Unvollständige oder fehlerhafte Sätze kommen fast nicht vor.	Unvollständige oder fehlerhafte Sätze stören das Lesen.